

M 0.5: Entwurf einer Fachkonferenz zum Thema „Einführung in die Unterrichtsplanung mit Bildungsstandards“

Phase	Inhalte	Methode / Umsetzung	Material	Zeit (min.)
Begrüßung	Vorstellung des Moderators, (Kurzvorstellung der Teilnehmer), Vorstellung der Ziele und Intentionen der Veranstaltung, Strukturübersicht	(kurze Vorstellungsrunde) Vortrag der Moderatorin/des Moderators ggf. Rückfragen der TN	Flipchart/OHP und Handout	10
Einstieg	Abfrage des Kenntnisstandes der Fachkonferenz zum Thema	<i>VARIANTE 1</i> Lebende Skala: Die Fachkonferenzteilnehmerinnen und -teilnehmer positionieren sich auf einer im Raum markierten Linie und nehmen dadurch Stellung zu folgenden Aussagen: a) Mir ist klar, welche Funktionen Bildungsstandards haben. b) Die Bildungsstandards im Fach Deutsch sind mir gut vertraut. c) Ich nutze die Bildungsstandards für eine kompetenzorientierte Unterrichtsplanung. Die Moderatorin/der Moderator notiert die Anzahl der Teilnehmerinnen und -teilnehmer auf den entsprechenden Positionen.	DIN A4 Blätter mit den Aufschriften: 1) trifft voll und ganz zu 2) trifft teilweise zu 3) trifft eher nicht zu 4) trifft gar nicht zu Notizbogen für die Moderatorin/den Moderator	ca. 10

		<p><i>VARIANTE 2</i></p> <p>Kartenabfrage: Die Fachkonferenzteilnehmerinnen und -teilnehmer notieren auf Moderationskarten Stichworte zu folgenden Impulsen:</p> <ul style="list-style-type: none"> a) In meiner Unterrichtsplanung nutze ich die Bildungsstandards auf folgende Weise: b) Aus folgenden Gründen spielen Bildungsstandards bei meiner Unterrichtsplanung keine/kaum eine Rolle: <p>und heften ihre Karten entsprechend a) oder b) auf eine Pinwand.</p> <p>Die Moderatorin/der Moderator clustert/bündelt kommentierend die Beiträge der Fachkonferenzteilnehmerinnen und -teilnehmer und spiegelt diesen so ihren Kenntnisstand aus ihrer/seiner Sicht.</p>	Pinwand, Moderationskarten, Pinnadeln	ca.15
Input	Erläuterung der Kompetenzmatrix Deutsch	Inputreferat: Die Moderatorin/der Moderator erläutert den der Kompetenzmatrix zu Grunde liegenden Kompetenzbegriff und die für das Fach Deutsch spezifizierten Wissens – und Handlungsdimensionen sowie Funktion und Merkmale der KMK-Bildungsstandards und beantwortet mögliche Rückfragen.	Folien zum Thema „Bildungsstandards“, Kompetenzbegriff (s. Anhang), Kompetenzmatrix Deutsch (M 0.2)	Vortrag: max. 15 Beantwortung von Fragen: max.10

Arbeitsphase	Umgang mit den Bildungsstandards (Kompetenzbereich „Lesen“), Einordnung in die Matrix, Anwendung für das Formulieren kompetenzorientierter Arbeitsanweisungen	<p>I. Die TN diskutieren in Kleingruppen über die Einordnung ausgewählter und auf Moderationskarten vorgegebener Standards aus dem Kompetenzbereich „Lesen“ in die Kompetenzmatrix, heften ihre Beispielstandards in eine Matrixvorlage (Pinwand) und begründen ihre Einordnung.</p> <p>II. Je nach Ergebnis der Phase I vertieft die Moderatorin/der Moderator die Kenntnisse der TN über die Bildungsstandards und leitet zur nächsten Arbeitsphase über.</p> <p>III. Die TN formulieren ausgehend von den vorgegebenen Standards und am Beispiel von „Spaghetti für zwei“ Verstehensanforderungen, Wissensbestände und Lerneraktivitäten, die zum Erwerb der entsprechenden Kompetenzen geeignet erscheinen. Zur Ergebnissicherung heften die TN ihre Resultate in die Kompetenzmatrix zu den entsprechenden Standards und erläutern sie.</p> <p>IV. Die Moderatorin/der Moderator bündelt die Ergebnisse kommentierend und formuliert Anregungen für die Weiterarbeit in der Fachkonferenz.</p>	Standards auf Moderationskarten (pro Gruppe 3); Handout „Kompetenzmatrix Deutsch“ (M 0.2); Pinnadeln, Pinwand; Kompetenzmatrix als großformatiger Ausdruck oder handgeschriebenes Poster (Pinwandfüllend); Moderationskarten (blanko) in einer neuen Farbe ergänzend: <ul style="list-style-type: none"> • Kompetenzmatrix „Lesen“ (M 3.1) • Kompetenzmatrix „Lesen“ am Beispiel des Unterrichtsgegenstandes „Spaghetti für zwei“ (M 3.2 a/b) 	<p style="text-align: right;">15</p> <p style="text-align: right;">10</p> <p style="text-align: right;">30</p> <p style="text-align: right;">10</p>
---------------------	---	---	---	---

Feedback	Festhalten des Ertrags der Veranstaltung; Vergleich mit der Erhebung in der Einstiegsphase	Lebende Skala: Die Moderatorin/der Moderator wiederholt die Befragung der Einstiegsphase, vergleicht und kommentiert die Resultate und gibt einen Ausblick auf weitere Arbeits- und Entwicklungsfelder der Fachkonferenz.	DIN A4 Blätter mit den Aufschriften: 1) trifft voll und ganz zu 2) trifft teilweise zu 3) trifft eher nicht zu 3) trifft gar nicht zu Notizbogen für die Moderatorin/den Moderator	10
			oder: Pinwand, Moderationskarten, Pinnadeln	15

Anhang

Folienvorlagen

- Kompetenzen
- Bildungsstandards
- Vergleich „Lehrpläne – Bildungsstandards“
- Standardbasierter Unterricht

Kompetenzen

Weinert (2001): Kompetenzen sind „die bei Individuen verfügbaren oder durch sie erlernbaren **kognitiven Fähigkeiten** und **Fertigkeiten**, **um bestimmte Probleme zu lösen**, sowie die damit verbundenen **motivationalen, volitionalen und sozialen Bereitschaften** und Fähigkeiten, um die Problemlösungen in variablen Situationen erfolgreich und **verantwortungsvoll** nutzen zu können.“

→ Kenntnisse

→ Fertigkeiten

→ Haltungen

}
Verbindung von
Wissen, Können und Wollen

Bildungsstandards

Ziener (2008): Bildungsstandards sind

- schülerorientiert → ihr logisches Subjekt sind die Schülerinnen und Schüler
- ergebnisorientiert → sie formulieren, was Schülerinnen und Schüler am Ende von Bildungsprozessen können
- prozessorientiert → sie öffnen den Blick auf die unterschiedlichen Lernstände der Schülerinnen und Schüler bezüglich der anzustrebenden Kompetenzen

Lehrpläne

- schulartspezifisch
- fachspezifisch
- jahrgangsstufenbezogen
- Stoff und Inhalte
- Methoden

→ Input-Orientierung

Bildungsstandards

- schulartübergreifend
- fachspezifisch
- Kompetenzen definierend
- Ertrag von Bildungsgängen beschreibend

→ Output-Orientierung

Standardbasierter Unterricht

Ziener (2008):

- Bildungsstandards dienen der Zielorientierung gelingender Bildung, indem sie ausweisen, über welche Kompetenzen Schülerinnen und Schüler am Ende eines bestimmten Zeitraums verfügen sollen.
- Lehrkräfte sollen sich über diese Zielbestimmtheit von Bildung vergewissern, und diesen Zielen geeignete Inhalte zuordnen.
- Bildungsstandards ermöglichen unterschiedliche Lernwege bei gleicher Zielperspektive